

# Harry Potter und sein letztes Schuljahr

## HP/GW und HG/RW

Von abgemeldet

### Kapitel 6: Besuch und eine Nachricht

Alle Vier sprangen geschockt auf. Doch wer hereinkam war niemand anderes als Andromeda, die den kleinen Teddy auf dem Arm hatte. Sie lächelte alle an und sagte.

„Entschuldigung, wenn ich euch jetzt gestört hab, aber ich wollte für eine Woche wegfahren. Ihr müsst wissen, es setzt mir ziemlich zu jetzt allein mit dem kleinen zu sein. Ich muss mich erst etwas erholen, denn den Tod meiner Tochter und meines Schwiegersohn konnte ich noch nicht ganz verkraften.“

Ihre Augen funkelten verdächtig.

„Und da du Harry ja sein Pate bist wollt ich dich fragen, ob du solange auf ihn aufpassen könntest. Ich bin sicher, dass Molly dir helfen wird.“

Harry, erst immer noch ein bisschen geschockt von Andromedas plötzlichen auftauchen, erfasste wieder die Lage und nickte.

„Natürlich Mrs. Tonks. Ich würde gerne auf den kleinen Teddy aufpassen.“

Andromeda lächelte und ging auf ihn zu.

„Danke Harry. Hier hast du ihn. Seine Sachen liegen in der Tasche unten im Flur. Bei allen anderen kann die Molly auch alles erklären.“

Damit überreichte sie Teddy an Harry und ging wieder aus dem Zimmer. Hermine und Ginny fielen gleich über Teddy her.

„Oh, wie süß!“

Riefen beide. Ginny nahm Teddy auf den Schoß und Hermine gab ihm eins ihrer Finger, den er gleich packte. Ron stöhnte von der anderen Seite auf. Anscheinend gefiel ihm dieser Wechsel nicht so sehr. Harry grinste und sagte zu ihm.

„Ach komm schon Ron. Er ist doch wirklich ganz süß. Da kannst du es den beiden doch nicht übel nehmen, dass sie sich gleich auf ihn stürzen.“

Ron nickt und zuckte die Achseln.

„Hast ja Recht. Er ist wirklich ganz süß“

Und jetzt grinste er sogar.

„Und außerdem musst du die Windel wechseln und nicht ich. Wird bestimmt ein herrlicher Anblick.“

Damit lehnte er sich lachend zurück und auch die Mädchen kicherten leise. Harry schaute sie komisch an und sagte.

„Ach was, so schwer kann das ja doch nicht sein.“

„Wie du meinst Harry.“

Sagte Ron und gähnte.

„Bist heute wohl nicht recht zum Schlafen gekommen, oder?“

Versuchte Harry vom Thema Windelwechseln abzulenken. Eigentlich hatte er ja doch etwas Bammel vor dem Wechseln. Doch Ron verstand sofort.

„Jetzt hör auf abzulenken. Kümmere dich lieber um den Kleinen. Mum wird dir sowieso helfen. Sie liebt Babys “

Es war drei Tage nach dem Besuch von Mrs. Tonks, als George am Frühstück sagte.

„Hey Leute! Nehmt euch morgen nichts vor, ich will die Beerdigung morgen machen.“

Mrs. Weasley keuchte bei seinen Worten auf, sagte aber nichts dazu und nickte wie die anderen nur. In den letzten Tagen schien es so, als hätten alle die Verluste vergessen, aber jetzt kamen alle Emotionen auf einmal. Alle schauten nur stumm in ihr Essen.

„Macht nicht solange Gesichter. Es soll morgen keine traurige Beerdigung werden, also würde ich es auch bevorzugen, wenn ihr ganz normale Klamotten tragen würdet.“

Versuchte George alle auf zu muntern. Alle schienen seinen Worte zu Herze zu nehmen, aber das änderte auch nichts daran, dass der heutige Tag ein Trauertag wurde. So gingen alle in ihre Zimmer und verbrachten den ganzen Tag dort, außer als es Mittagessen und Abendessen gab saßen alle nur schweigend am Tisch und aßen.

*In Ginnys Zimmer*

Harry und Ginny lagen zusammen eingerollt auf Ginnys Bett. Er tröstete sie und ab

und zu hörte man ein Schluchzer, der von ihr kam.

Für Ginny war es selbst schon eigenartig, dass sie erst jetzt anfing um ihren Bruder zu trauern, aber anscheinend war die Freude über den Sieg gegen Voldemord doch stärker als der Verlust eines Bruders gewesen.

„Du brauchst dich nicht zu schämen. Georg hat uns doch gesagt, dass Fred nicht gewollt hätte, dass wir um ihn weinen.“

Versuchte Harry weiter Ginny zu trösten und streichelte ihr dabei über den Arm.

„Ich weiß, aber ich werde ihn sowieso vermissen.“

Harry nickte

„Ja. Ich werde ihn auch vermissen.“

Nach einiger Zeit hat sich Ginny beruhigt und beide erinnerten sich an die vielen witzigen Momente mit Fred.

„Hätte mir denken können, dass sie es damals waren, die auf Percys Schülersprecherabzeichen 'Großsprecher' geschrieben haben.“

Lachte Ginny.

„Und das warst du die den beiden erzählt hat, dass Percy mit Penelope rumgeknutscht hat?“

Fragte Harry lachend. Ginny nickte. Beide waren jetzt bereit für morgen.

*In Rons Zimmer*

Dort lagen Ron und Hermine auch auf dem Bett, aber anders als bei den anderen weinte keiner von beiden. Sie schmiegten sich nur an einander und dachte über Fred nach. Ab und zu unterhielten sie sich auch.

„Weist du, ich hab mir überlegt, ob ich nach der Schule zu George in den Laden gehen soll. Er braucht jetzt sicher Hilfe, jetzt wo Fred nicht mehr da ist.“

Sprach Ron das erste Mal seine Gedanken, die er schon seit einigen Tagen hatte, aus.

„Ich finde, dass das eine sehr gute Idee ist. George wird sich bestimmt darüber freuen, dass jemand aus der Familie helfen will.“

Sagte Hermine und küsste ihn sanft auf den Mund. Er lächelte und kuschelte sich noch mehr zu ihr.

Am nächsten Tag war die Beerdigung und zum Teil freuten sie sich drauf. Aber auf der anderen Seite war es dann der Punkt, wo sie endlich akzeptieren müssen, dass Fred

wirklich tot ist.

TBC